

**5. Potsdamer Steuertag
26. April 2013
Besteuerung von Holdingunternehmen**

Die Besteuerung von Holdingunternehmen wirft vielschichtige Fragen auf und hat in jüngerer Zeit in vielerlei Hinsicht für Diskussionen gesorgt. Im europäischen Kontext stellen sich mit besonderem Nachdruck Fragen nach der steuerlichen Privilegierung und Diskriminierung. So sind insbesondere die Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende ertragsteuerliche Organschaften weiter im Fluss. Zudem ist fraglich, welche nationalen Regelungsspielräume die Mitgliedstaaten der EU angesichts der ungebrochenen Neigung von Unternehmen zur grenzüberschreitenden Einkünfteverlagerung noch haben. Bei der Umsatzsteuer haben die neueste Rechtsprechung der höchsten Gerichte und die Verwaltungsanweisungen teils zur Klarstellung beigetragen, aber auch zu Rechtsunsicherheiten bei Fragen der Organschaft, der Unternehmereigenschaft und des Vorsteuerabzugs geführt. Generell stellt sich im Rahmen grenzüberschreitender Betätigungen von Holdingunternehmen die Frage nach der günstigsten steuerlichen Gestaltung (Betriebsstätte versus Tochterkapitalgesellschaft). Hierbei sind die ungebrochen aktuelle Frage der Behandlung von Verrechnungspreisen sowie die aktuelle Entwicklung bei den Doppelbesteuerungsabkommen in den Blick zu nehmen. All diese Problemfelder sollen in einem Gesamtzusammenhang diskutiert werden, so dass im Ergebnis eine aktuelle Zusammenschau der Besteuerung von Holdingunternehmen gelingt.

Auf Wunsch (bitte bei Anmeldung angeben) wird eine Fortbildungsbescheinigung nach § 15 FAO (Fachanwalt für Steuerrecht) im Umfang von 4 Zeitstunden erteilt.

Programm (Leitung: Prof Dr. Lenhard Jesse)

- 09:30 Uhr *RA/FAStR/StB Prof. Dr. Lenhard Jesse, JESSE•MUELLER-THUNS RAe, WP, StB, Berlin*
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 09:45 Uhr *Prof. Dr. Marc Desens, Universität Leipzig*
Neuerungen bei der ertragsteuerlichen Organschaft
- 10:30 Uhr *Prof. Dr. Andreas Musil, Vizepräsident der Universität Potsdam*
Grenzüberschreitende Einkünfteverlagerungen in verbundenen Unternehmen und europarechtliche Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten
- 11:15 Uhr Diskussion
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr *Dr. Andreas Erdbrügger, KPMG AG, Berlin*
Die Anerkennung der umsatzsteuerlichen Organschaft bei Holdingunternehmen
- 12:15 Uhr *Dr. Hendrik Marchal, KMLZ Rechtsanwälte, München*
Probleme des Vorsteuerabzugs bei Holdingunternehmen
- 12:45 Uhr Diskussion
- 13:00 Uhr Mittagspause (Mensanutzung im Tagungsbeitrag enthalten)
- 14:00 Uhr *MinRat Manfred Naumann, Bundesministerium der Finanzen*
Die grenzüberschreitende Betätigung durch Betriebsstätten und ihr rechtlicher Rahmen (insb. § 1 AStG und authorized OECD approach)
- 14:45 Uhr *Ute Witt, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin*
Gestaltungsherausforderungen bei grenzüberschreitenden Aktivitäten von Unternehmensgruppen
- 15:30 Uhr Diskussion
- 16:00 Uhr Empfang